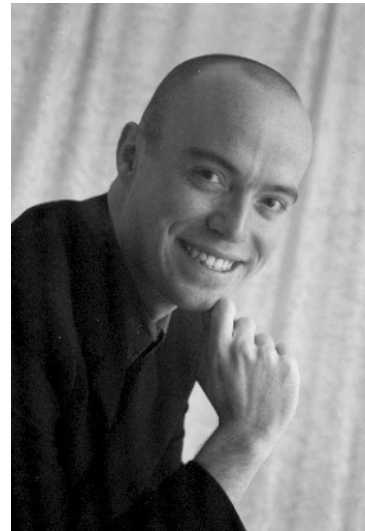


Dr. Marcus Damm über ...

Kurzbiographie:

Marcus Damm wurde 1974 in Kaiserslautern geboren und lebt heute als promovierter Diplom-Pädagoge in Landau. Der lebensfrohe Pfälzer steht für praktische Tipps zur an und für sich schönsten Sache der Welt gerne zur Verfügung – auch weltweit zu erreichen unter www.marcus-damm.de



Wie ich in der ersten Unterhaltung herausfinde, ob ich meinem Traumpartner gegenüber sitze

In der letzten Ausgabe von Willi wurde die jedem bekannte, berühmt-berüchtigte »rosarote Brille« angesprochen. Sie ist dafür verantwortlich, dass wir jemanden, der uns interessiert, intuitiv und spontan als möglichen Beziehungspartner definieren. Weil aber der Gefühlsbereich das Sagen hat, vergisst man das Denken und gerät daher oft an Partner, die im Nachhinein schlicht und einfach doch unpassend sind. Äußerliche Harmonie sagt leider gar nichts aus. Was kann gegen den Teufelskreis »Oft enttäuscht und nichts dazugelernt« tun? Wie kann ich jemand innerlich durchschauen? Die Natur des Menschen kommt uns zu Hilfe. Der wesentliche Charakter wird uns mit in die Wiege gelegt, und wir sind unser Leben lang so, wie wir eben sind. Jeder ist zwar mehr oder weniger unterschiedlich zum anderen, aber man bleibt doch konstant sich selbst, seiner eigenen Welt treu. Der individuelle Charakter zeigt sich nun immer und überall im Alltag, im normalen Leben. Wir handeln sogar in ähnlichen Situationen immer gleich – weil der Charakter unveränderlich ist. Und da er allein das Innere, den ganzen Menschen ausmacht, gilt es, Traumpartner in spe auch zu analysieren; schließlich geht es ja um das Innere. Das wäre leichter, würde sich nicht die »rosarote Brille« einmischen und den Verstand lahm legen. Nutzen Sie das Wissen, dass der Kern des Menschen fest steht; Ihr Flirtpartner ist auf der Piste ohne »rosarote Brille« betrachtet auch so, wie er/sie ist. Keine Angst, Sie entzaubern die Liebe dadurch keineswegs: die Flugzeuge im Bauch können gar nicht »weggedacht« werden. Lassen Sie einfach den Verstand beim Schäkern zur Abwechslung einmal angeschaltet. Schätzen Sie Ihren Gegenüber ein. Schließen Sie großzügig von auffälligen Verhaltensweisen des Flirtpartners auf eine feststehende Charaktereigenschaft; also so: wenn er/sie z.B. sich permanent über die hohen Preise des Cafés beschwert – sparsamer oder geiziger Mensch; spricht er/sie nur von sich selbst – Egoist; will der Gesprächspartner in Diskussionen stets seine Meinung durchbringen – Rechthaberei usw. usw. Das gilt auch für positive Eigenschaften. Suchen Sie auch Gemeinsamkeiten, das lohnt sich. Merken Sie sich, dass Sie in Partnerschaften

Kompromisse eingehen können, den Partner aber zu ändern ist unmöglich, und jeder dahingehende Versuch kommt postwendend als Bumerang wieder zurück. Versuchen Sie, zusammenfassend gesagt, bei zukünftigen Techtelmechtel rational mit zu denken; das erscheint vielleicht untypisch für Liebesangelegenheiten, ist aber für das spätere partnerschaftlichen Glück ein Muss. Viel Erfolg! In der nächsten Ausgabe von Willi geht es um das Thema »Was muss ich tun, um attraktiv zu wirken«.

Mehr Informationen und Texte auf: www.marcus-damm.de